



Die Ehrengäste mit den geehrten Absolventen der Berufsschule III: Johann Huber, Leiter Außenstelle Mitterfels, Goliet Adam, Erhard Hirsch, Hermine Eckl, Nicole Wöfl, Hans Lohmeier, Derva Katranci, Kerstin Kammermeier, Alfred Reisinger, Nadine Hilmer, Birgit Eiwanger, Johann Dilger, Tobias Bachmeier, Stephan Buchner, Doris Baumann, Florian Remberger, Johannes Wieser und Rainer Hagengruber (von links).

Gute Aussichten für Absolventen

Abschluss der Berufsschule III mit Außenstelle Mitterfels im Rittersaal

213 junge Menschen der Staatlichen Berufsschule III mit der Außenstelle Mitterfels erhielten am Mittwochabend im Rittersaal ihre Zeugnisse. Überdurchschnittliche Leistungen wurden mit Landkreis- und Verbandspreisen besonders geehrt: Landwirt Johannes Wieser aus Kollnburg erhielt für seinen Traumnोटendurchschnitt von 1,0 den Staatspreis. Zudem wurden Elisabeth Moser und Josef Zeller in den Ruhestand verabschiedet.

Das Motto „Ohne dich ist alles doof“ unter dem sowohl Abschlussgottesdienst als auch Abschlussfeier standen, drückte aus, wie wichtig Mitmenschen seien, stellte Hermine Eckl, ständige Vertreterin des Schulleiters, fest.

Eine gute Basis steigere deutlich die beruflichen Chancen, ist Landrat Alfred Reisinger überzeugt. Die Betriebe bräuchten in Zukunft verstärkt Leistungsträger, verwies Reisinger auf die niedrige Arbeitslosenquote in der Region. Sowohl den Landwirten als auch den Hauswirtschaftlerinnen und Kinderpflegerinnen böten sich positive Berufsaussichten. „Wir brauchen Sie in der Region Straubing-Bogen für eine er-

folgreiche Entwicklung“, betonte Reisinger. Lernen sei ein lebenslanges Projekt, stellte Bürgermeister Hans Lohmeier fest. Sollte der eine oder andere mit dem erreichten Ergebnis nicht zufrieden sein, dann gebe es im Leben noch viele Möglichkeiten, sich zu verbessern. Lohmeier ermunterte die Absolventen, sich auch in die Gesellschaft einzubringen.

Mit der Schulentlassung gehe ein wichtiger Lebensabschnitt zu Ende, richtete Schulleiter Johann Dilger das Wort an die Schüler. Jetzt stünden neue Aufgaben und neues Lernen bevor. Die demografische Entwicklung mache die Absolventen zu gesuchten Fachkräften, stellte Dilger fest. Aber jeder müsse sich zwischen Fallstricken des Lebens seinen eigenen Weg suchen. Dilger appellierte an die Absolventen, sich in die Gesellschaft einzubringen und sich auch kritisch gegenüber Fehlentwicklungen zu zeigen. Es komme vor allem auf den persönlichen Einsatz an. „Ohne euch wäre alles doof gewesen“, griff Johann Dilger nochmals das Motto des Schulabschlusses auf.

Die Schülersprecher Jennifer Heigl und Johannes Wieser vergli-

chen den schulischen Werdegang mit der royalen Hochzeit in Großbritannien. Vieles sei nicht nur eine Entscheidung des Verstandes, sondern auch des Herzens. Die Schülersprecher waren sich aber auch bewusst, dass die richtig großen Herausforderungen noch vor ihnen liegen. So müssten beispielsweise die heutigen Absolventen auch die Renten der anwesenden Eltern und Lehrer bezahlen.

Einen Buchpreis erhielten: Jennifer Heigl, Carola Heitzer, Melissa Krottenthaler, Angelika Langner, Jane Ringlstetter, Christina Schedlbauer, Michaela Schlecht, Madleine Trautwein, Robert Vidic und Heidi Winklmeier.

Einen Landkreispreis erhielten: Birgit Eiwanger, Nadine Hilmer, Kerstin Kammermeier, Derva Katranci und Nicole Wöfl. Mit einem Verbandspreis wurden ausgezeichnet: Goliet Adam, Tobias Bachmeier, Doris Baumann, Stephan Buchner, Rainer Hagengruber und Florian Remberger. Den Staatspreis für seine Traumnote 1,0 erhielt Landwirt Johannes Wieser aus Kollnburg. „Miss CoSta“ umrahmte die Abschlussfeier musikalisch.